

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0129/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Infrastrukturausschuss	03.03.2010	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	25.03.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 6.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2008 in
Aktiva und Passiva mit 198.528.051,32 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem
Jahresüberschuss von 7.289.898,82 €
fest.
2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2008 fest.
3. Der Jahresüberschuss 2008 wird
 - a) in Höhe von 2.135.567,82 € gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt
 - b) in Höhe von 5.154.331,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Empfehlung an den Rat erfolgt vorbehaltlich der Übernahme des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

1. Der Jahresabschluss 2008 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GbR gemäß § 106 GO NW und der EigVO geprüft.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lagen das Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der umfangreiche Prüfungsbericht noch nicht vor. Nach Rücksprache mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird das Testat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk enthalten. Das Testat wird als Tischvorlage zur Feststellung im Rat am 25.03.2010 nachgereicht. Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird nach Fertigstellung den Fraktionen in gewohnter Weise zur Verfügung gestellt.

2. Gemäß § 25 Abs. 1 EigVO wurde der gesetzlich vorgeschriebene Lagebericht erstellt.
3. Es wird empfohlen, den Jahresüberschuss zur Stärkung des Eigenkapitals in Höhe von 2.135.567,82 € der allgemeinen Rücklage des Abwasserwerks zuzuführen. Weiterhin wird empfohlen, den verbleibenden Restbetrag (5.154.331 €) an den städtischen Haushalt abzuführen.

Die Bilanz zum 31.12.2008, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008, das Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Anhang und der Lagebericht incl. Anlagen ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.